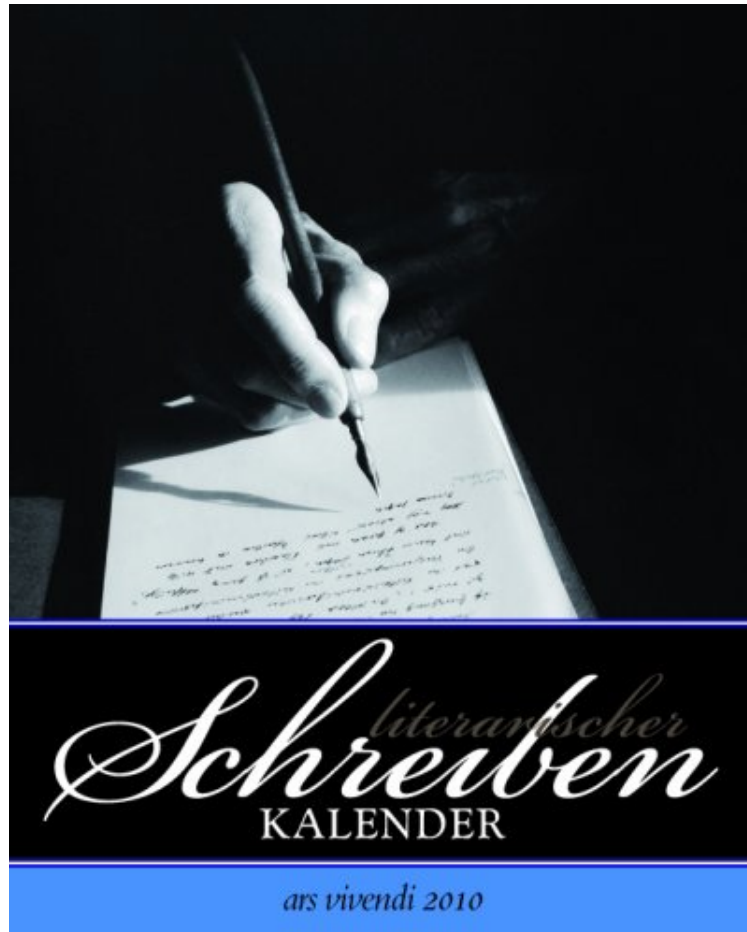


(Get free) Literarischer Schreiben-Kalender 2010: Wochenkalender

Literarischer Schreiben-Kalender 2010: Wochenkalender

Von Ars Vivendi

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #5238198 in BcherVerffentlicht am: 2009-06-01Abmessungen: 12.32 x .67b x 9.57l, Einband: Kalender53 Seiten | File size: 71.Mb

Von Ars Vivendi : Literarischer Schreiben-Kalender 2010: Wochenkalender before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Literarischer Schreiben-Kalender 2010: Wochenkalender:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mglichkeiten statt BelehrungenVon Fuchs Werner DrNun gut, einige wenige der zitierten Autoren knnen auf moralische Spitzen nicht verzichten. Aber da sie ebenfalls zu den Grossen ihres Metiers gehen, verpacken sie ihre Belehrungen wenigstens so schn und geschickt in Wortfetzen ein, dass man ihnen den Irrtum gerne verzeiht, im Besitze der Wahrheit zu sein. Und immerhin machen sie dadurch auf das Missverstndnis aufmerksam, jede Aneinanderreihung von Buchstaben verdiene das Adjektiv literarisch.Stephen King schreibt zur ersten Novemberwoche: "Ich schreibe so lange, wie der Leser davon berzeugt ist, in den Hnden eines erstklassigen Wahnsinnigen zu sein." Diese groartige Verdichtung einer Haltung gegen die moderne Beliebigkeit steht unter einem Schwarzweiss-Bild, auf dem ein aufgeschlagenes Notizbuch zu sehen ist, in das ein von lteren Fingern gefhrter

Kugelschreiber Gedanken auf Papier bertrgt. Oder fr die Woche vom 4. bis 10 Januar erinnert die von mittelmigen "Schriftstellerinnen" gerne vereinnahmte Sylvia Plath: "Die Leute, die auf Partys trinken und sich Schriftsteller nennen, sollten lieber nach Hause gehen und schreiben und nochmals schreiben." Allerdings braucht es dazu auch das Glck, die notwendige Fhigkeit zu haben, wie Franois Sagan unter einem farbigen Bild eines schreibenden Jungen mit groen Kulleraugen festhlt. Jeweils eine Woche lang haben die Besitzer dieses literarischen Begleiters Zeit, die meist kurzen Stze und aussagekrftigen Bilder auf sich wirken zu lassen. Und wer das tut, nimmt ganz nebenbei an einer Schule des Schreibens teil, an der groe Meister unterrichten, deren Feinde faule Kompromisse und Selbstgengsamkeit sind. Daran erinnert auch Truman Capote mit seinem Satz "Um gut zu schreiben, muss man etwas Khleres in den Adern haben als Blut." Oder Hugo von Hofmannsthal mit: "Dichter destillieren Parfums aus Leichen." Mein Fazit: Fr Liebhaberinnen und Liebhaber von Wochenkalendern, die selber schreiben oder ohne Literatur schwerlich leben knnen. Obwohl sie einige der klug ausgewhlten Zitate wohl schon kennen werden, bietet der Kalender gegenderraschungen und Neues, damit sich die Anschaffung lohnt. Auch weil man nicht nur ber die Qualitt von Texten Erhellendes erfahrt, sondern auch ber Schreibprozesse und die Gefhlsstrme bei der knstlerischen Verdichtung von Gedanken.

Kurzbeschreibung Die Kunst, die Poesie und die Vielfalt deus Schreibens, festgehalten in facettenreichen Bildern und treffenden literarischen Zitaten. Jede Woche ergeben sich faszinierende Einblicke in die Schreibkulturen unterschiedlicher Epochen und Lnder. Wer gerne schreibt, wird diesen Kalender lieben.